

03.05.2023
AZ 701.23
Holger Schmid

Eigenkontrollverordnung (EKVO) 2023 Kanalsanierung in geschlossener Bauweise in Pliezhausen
-Vergabe von Kanal- und Schachtsanierungsarbeiten in geschlossener Bauweise

I. Beschlussvorschlag

Die Kanal- und Schachtsanierungsarbeiten in geschlossener Bauweise werden an die Fa. Line Tec aus Walddorfhäslach zu brutto 194.949,49 € vergeben.

II. Begründung

Gemäß der Verordnung des Umweltministeriums über die Eigenkontrolle von Abwasseranlagen (EKVO), sind die Gemeinden verpflichtet, in regelmäßigen zeitlichen Abständen den Zustand der Kanalisation durch eine Kanalbefahrung überprüfen zu lassen.

Im Jahr 2019 wurde in Pliezhausen mit der Umsetzung der EKVO begonnen und in den Jahren 2021 sowie 2022 fortgeführt. Dabei wurden bereits Sanierungen und Reparaturen im Wohngebiet Baumsatz und "westlich der Friedrichstraße" mit dringlichen Schäden auf ca. 855 Meter mit Liner Einbau sowie ca. 1.180 Meter mit verschiedenen Reparaturverfahren ausgeführt. Nun soll es "südlich der Esslinger Straße", zwischen der Sulz- und der Sedanstraße, weitergehen. Hierbei sollen ca. 600 Meter mit Reparaturverfahren und ca. 340 Meter mit Liner Einbau instandgesetzt werden. Insgesamt sind dann ca. 40 % des Kanalnetzes (gesamt 40,5 km) von Pliezhausen entsprechend den Vorgaben der EKVO saniert.

Die TV-Befahrung in Pliezhausen fand 2018 bis 2021 statt. Die Ergebnisse der Untersuchungen gemäß Eigenkontrollverordnung (EKVO) wurden hierzu in Sanierungsabschnitte eingeteilt.

Nun soll die Sanierung "südlich der Esslinger Straße" fortgesetzt werden. Im Übersichtsplan (Anlage1) sind die Kanalhaltungen in den jeweiligen Straßen aufgezeigt.

Gniebel wurde 2022 befahren, 2013 wurde Dörnach befahren und die Sanierungen konnten dort 2020 abgeschlossen werden, Rübgarten wurde 2016 befahren, dort konnten 2017 alle dringlichen Schäden behoben werden.

Mit der Überwachung und Auswertung ist das Ingenieurbüro Henne aus Sindelfingen beauftragt.

Die festgestellten Schäden wurden und werden vom Ingenieurbüro Henne ausgewertet. Dabei wird jeder Einzelschaden in Bezug auf Dichtigkeit, Standsicherheit und Betriebssicherheit bewertet sowie die einzelnen Haltungen in entsprechende Zustandsklassen eingeteilt.

Die Haltungen in Pliezhausen werden zum Teil durch den Einbau eines Liners saniert. Dieses Verfahren zählt zu den Renovierungsverfahren. Darunter fallen Maßnahmen zur Verbesserung der aktuellen Funktionsfähigkeit von Abwasserleitungen und Kanälen unter teilweiser oder vollständiger Einbeziehung ihrer ursprünglichen Substanz. Liner werden dann eingesetzt, wenn die Anzahl der Schäden je Haltung groß ist und / oder die Schadensbilder eine Sanierung in geschlossener Bauweise zulassen. Die Lebensdauer einer Inlinersanierung liegt mittlerweile bei rund 50 Jahren.

Des Weiteren kommen so genannte Kurzliner für die Reparaturen von Muffen und kleineren Rissen zum Einsatz. Dieses Verfahren zählt zu den Reparaturverfahren und wird bei örtlich begrenzten Schäden eingesetzt.

Auf einigen Haltungen werden die Anschlussstutzen der Hausanschlüsse und Straßeneinläufe abgedichtet und teilweise die Schächte mit Betonmörtel saniert.

Im Sanierungspaket wurden Maßnahmen zur Sanierung in geschlossener Bauweise in Höhe von rund 220.000 Euro brutto zusammengestellt und öffentlich ausgeschrieben.

Folgende Angebote liegen vor.

Fa. Line Tec Walddorfhäslach	194.949,49 €	(100,0 %)
Bieter 2	280.872,84 €	(144,1 %)
Bieter 3	210.412,34 €	(107,9 %)

Das preisgünstigste Angebot hat die Fa. Line Tec, Walddorfhäslach abgegeben. Die Fa. Line Tec soll mit den Kanal- und Schachtsanierungsarbeiten beauftragt werden. Ingenieurhonorare sind in Höhe von rund brutto 27.000 Euro zu erwarten. Die Kosten der Sanierungsarbeiten sind durch den konsumtiven (Reparaturverfahren, Schacht- und Stützsanierungen) und investiven (Inlinersanierungen von Schacht zu Schacht) Haushalt gedeckt.

gez.
Holger Schmid

Anlagen:
Übersichtsplan
Wertung der Angebote - Vergabevorschlag